

Gemeinde Grabau
Sitzung des Finanzausschusses / Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung
vom 21.11.2019

im Foyer des Mehrzweckhauses Grabau,
Ringstraße 10

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:07 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7.

Frau Herrmann
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender Rieken
2. GV Udo Stehr
3. GV Leßmann
4. GV'in Ramm
5. bürgerl. Mitglied Dolinsky
6. bürgerl. Mitglied Lukas Stehr

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Wendt
2. GV Radtke
3. GV Poggensee
4. GV M. Friedrich
5. GV Ramm
6. GVin P. Friedrich
7. Frau Herrmann vom Amt Bad
Oldesloe-Land als Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. Bgl. Mitglied Dr. Scherdin

Die Mitglieder des Finanzausschusses / Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung waren mit Einladung vom 06.11.2019 auf Donnerstag, den 21.11.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Finanzausschuss / Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 6 – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 31.07.2019
2. Bericht des Ausschussvorsitzenden
3. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
4. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Beschaffung LF10
 - b) Führerscheine
 - c) Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Grabau
5. Haushalt 2020
6. Verschiedenes

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 31.07.2019

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Rieken berichtet über die geplante Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF10. Die Kreiszuweisung beträgt 35 % von 290.000 €.

Die Jahresrechnung 2017 soll zeitnah der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorgelegt werden.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder.

TOP 4: Feuerwehrangelegenheiten

a) Beschaffung LF10

Herr Rieken geht erneut auf die Neuanschaffung des Feuerwehrfahrzeuges LF10 ein. Er vertieft die Zusammensetzung des Förderbescheides in Höhe von 35 %. Dies entspricht einer Fördersumme von 101.500 €. Diese resultiert aus 25 % Stammförderung und 10 % Förderung bei nicht gedeckten Haushalten. Eine höhere Förderung ist nicht möglich.

Herr Stehr berichtet, dass es mit der Firma Sofah (Abkürzung für Sonderfahrzeuge GmbH und Co. KG) am 04.11.2019 ein Treffen gab, bei dem das Leistungsverzeichnis besprochen wurde. Dies ist, bis auf Kleinigkeiten, soweit fertig, so dass die Firma Sofah anschließend europaweit ausschreiben kann.

Da mit langen Lieferzeiten gerechnet wird, soll die Ausschreibung möglichst noch in 2019 erfolgen.

Es wird drei Lose geben, mit je unterschiedlichen Lieferanten (Aufbau, Fahrgestell und Ausrüstung). Die Zahlungen werden am Ende der Fertigstellung der jeweiligen Lose erfolgen.

In der Sitzung stellen sich folgende Fragen, die nachträglich beantwortet werden:

Der Beschluss der GV vom 17.09.2019 ist ausreichend. Die Firma Sofah kann direkt ausschreiben.

Ein erneuter Beschluss, unter Angabe der Kosten, erfolgt mit Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe, nach Angebotsvorlage.

Die Kosten für die Auftragsvergabe der Firma Sofah fallen entsprechend der GV vom 17.09.2019 an.

noch zu TOP 4):

b) Führerscheine

Herr Rieken erläutert, dass bisher 1 Führerschein pro Jahr mit 1.500 € bezuschusst wurde. Dies ist nicht mehr ausreichend.

Nach Entscheidung der Bürgermeister des Amtes Bad Oldesloe-Land soll es nun eine amtsgleiche Förderung bis zu 1.800 € geben. Die Auszahlung erfolgt erst nach Vorlage des Führerscheins.

1. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Auszahlung der Förderung für die Führerscheine bis zu 1.800 €.

Die Auszahlung erfolgt erst nach Vorlage der Führerscheine.

Im Zuge dessen, besteht eine Verpflichtung, 5 Jahre in der Feuerwehr zu bleiben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja - Stimmen

2. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Kosten für die med. Nachuntersuchung bei Führerscheinen werden von der Gemeinde übernommen. Hier ist keine erneute Verpflichtungserklärung erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja - Stimmen

Herr Rieken berichtet, dass momentan 3 Kameraden die Führerscheinausbildung für das neue Feuerwehrfahrzeug LF10 absolvieren. Herr Rieken beantragt für die Haushaltsplanung 2020, dass weitere 3 Kameraden für den Führerschein für das LF10 zugelassen werden. Damit gewährleistet ist, dass das neue Fahrzeug gefahren werden kann.

3. Es ergeht folgender Beschluss:

In die Haushaltsplanung 2020 sollen 3 weitere Kameraden für den Führerschein für das LF10 zuzulassen werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja - Stimmen

c) Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Einsätze der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Grabau

Herr Rieken geht auf die Notwendigkeit und Vorteile der zu beschließenden Satzung ein. Verursachern können Verbrauchsmittel (z.B. Ölbindemittel) der Feuerwehr in Rechnung gestellt werden. Brandeinsätze sind nicht abrechenbar.

Die Satzung würde rückwirkend am 27.04.2015 in Kraft treten. Nach Beschluss durch die GV am 18.12.2019, kann die Amtsverwaltung rückwirkend angefallene Kosten für Einsätze, bei denen keine Verjährung eingetreten ist, abrechnen. Frau Höwing klärt, nach wie vielen Jahren eine Verjährung vorliegt.

noch zu TOP 4c):**Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:****Die Satzung gem. Beschlussvorlage zu genehmigen.****Abstimmungsergebnis: 6 Ja - Stimmen**TOP 5: Haushalt 2020

Frau Herrmann stellt den Haushalt vor. Es werden die Planzahlen diskutiert und ggf. angepasst.

Die Planzahl für die Führerscheine wird, wie in Top 4b), um 3 weitere Kameraden erhöht. Insgesamt werden dann 6 Kameraden eingeplant, da in 2019 nicht mehr mit der Bezahlung der 3 (in 2019 eingeplanten) Führerscheine gerechnet wird.

Die Kindergartenplanzahlen werden diskutiert. Aufgrund des neuen Kita-Gesetzes gibt es hier Informationsbedarf. Herr Ramm berichtet diesbezüglich von der Sitzung des Kulturausschusses, bei dem Frau Heine vom Amt Bad Oldesloe-Land, die angesetzten Planzahlen erläutert hat. Diese Zahlen finden sich in der Haushaltsplanung 2020 wieder.

Schülerbeförderung

24100.5429004 / Beteiligung Wohnsitzgemeinde an Beförderungskosten zur Woldenhorn-Schule in Ahrensburg.

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

33100.531800 / Folgende Zuschüsse werden hier getätigt:

Jugendclub 200 €, Seniorenclub 100 €, Sozialverband 100 €, Seniorenkaffee und Sonstiges 600 €.

Regenwasser 53820.5221006

Es wurden durch das Amt Planzahlen in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2020 eingestellt. Hier gibt es Erläuterungsbedarf. Es wurden Zäune eingeplant, bei denen allerdings die Anwesenden keinerlei Handlungsbedarf bzw. Notwendigkeit sehen. Die Planzahl in Höhe von 10.000 € wird unter Vorbehalt eingeplant.

Die letzte Überprüfung durch den TÜV ist länger als 10 Jahre her. Für 2020 ist eine Begehung mit dem TÜV geplant. Es werden alle Teiche und Regenrückhaltebecken begutachtet.

Um die Kosten für den TÜV und evtl. anstehende Reparaturen zu bezahlen, bleibt die Planzahl in Höhe von 10.000 € eingestellt.

Gemeindestraßen

Herr Wendt berichtet über die missglückte Straßenausbesserung in Grabau, bei der mehrere Tonnen Splitt in Grabau verbaut wurden, die eigentlich für das gesamte Amtsgebiet vorgesehen waren. Dieser Fall befindet sich im Amt in Klärung.

Herr Wendt merkt an, dass es von hoher Wichtigkeit ist, im Amt **einen** Ansprechpartner zu haben.

noch zu TOP 5):

Die Haushaltsstellen werden nach jeweiligem Bedarf angepasst. Herr Radtke berichtet über den Sachstand und entsprechende Notwendigkeiten.

Mehrzweckhaus

2 Angebote für die Beet-Umrandung sind eingetroffen und Herr Radtke erläutert diese.

Herr Ramm thematisiert das Thema neue Heizungsanlage. Fördermittel sollten, wenn vorhanden, wahrgenommen werden.

Herr Rieken weist darauf hin, dass die Anschaffung noch nicht durchgeplant ist und noch nicht ansteht. Somit wird diese Anschaffung nicht in den Haushaltsplan 2020 übernommen.

Allerdings könnte, wenn die Situation eintritt, eine Erfassung über einen Nachtragshaushalt vorgenommen werden.

Gewerbesteuerumlage

Rücksprache zu der Frage, unter welcher Haushaltsstelle die Erstattung der Gewerbesteuerumlage gebucht wird.

Falls es zu einer Rückerstattung, aufgrund der Vorauszahlung des 4 Quartals kommt, werden die Erträge unter der gleichen Haushaltsstelle, wie die Gewerbesteuerumlage gebucht.

Herr Rieken sensibilisiert für das Thema jährlich abnehmende liquide Mittel. Eine Erhöhung der Hebesätze wird erläutert. Auch Kürzungen durch die Kommunalaufsicht bei Beantragung einer Fehlbetragszuweisung werden besprochen.

Um die endgültige finanzielle Situation der Gemeinde Grabau zu betrachten, sind die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 notwendig.

Über folgenden Beschluss wird abgestimmt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Haushalt 2020 wie folgt festzusetzen:

1. im Ergebnisplan mit

| | |
|--|----------------------|
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.067.600 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.181.700 EUR |
| einem Jahresfehlbetrag von | -114.100 EUR |

noch zu TOP 5):**2. im Finanzplan mit**

| | |
|---|--------------------|
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 990.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 980.100 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 330.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 375.000 EUR |

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

TOP 6: Verschiedenes

- a) Herr Radtke erfragt, welche Auswirkungen die zukünftige Änderung der Grundsteuer auf die Gemeinde Grabau hat.
Da es hier noch keine konkreten gesetzlichen Entscheidungen gibt und die vorgesehene Änderung erst 2025 in Kraft tritt, konnte keine Aussage getroffen werden.
- b) Im Mehrzweckhaus ist WLAN vorhanden. Es wird diskutiert, wie hiermit zukünftig umgegangen wird.
Entweder Hotspot oder, wie aktuell, Passwort geschützt.
Herr Ramm schlägt vor, dass jeder, der das Mehrzweckhaus nutzt, auch WLAN-Zugang haben sollte.
Als Lösung wird sich darauf geeinigt, ein Passwort festzulegen, welches im Vorraum des Mehrzweckhauses aufgehängt wird. Falls die WLAN – Nutzung außerhalb des Gebäudes überhand nimmt, wird das Passwort geändert.
- c) Herr Radtke informiert, dass die Raiffeisenbank ihre Filiale in Sülfeld schließen wird.

Die nächste GV findet am Mittwoch, den 18.12.2019 um 19 Uhr im Mehrzweckhaus statt.

Ausschussvorsitzender_____
Protokollführerin